



## Legislaturprogramm 2016 bis 2019; Aussprache und Kenntnisnahme

### Antrag

**Die Synode nimmt das Legislaturprogramm 2016 - 2019 zur Kenntnis.**

### Begründung

Nach Art. 174 Abs. 2 der Kirchenordnung legt der Synodalrat der Synode alle vier Jahre ein Schwerpunkteprogramm vor, das der Synodalrat sich und den gesamtkirchlichen Diensten gibt. Der Synodalrat gibt der Synode damit auch einen Überblick darüber, wie er in der neuen Legislatur die ihm zur Verfügung stehenden Mittel schwergewichtig einsetzen will. Für eine Aussprache zum Legislaturprogramm ist - wie auch zum Finanzplan - gemäss Art. 58 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Synode kein vorgängiger Beschluss erforderlich.

Das letzte Programm «Glaubwürdig und präsent» war sehr aufwändig. Der Synodalrat führte einen langen Prozess durch mit Umfeld- und SWOT-Analyse, bis er schliesslich die Legislaturziele definierte. Hintergrund der damaligen Arbeiten bildeten verschiedene Studien, welche zur Situation der Landeskirchen erschienen waren: So die FAKIR-Studie und die Studie «Die Zukunft der Reformierten» von Stolz/Ballief.

Seither haben sich einerseits die damals festgestellten Megatrends fortgesetzt und andererseits haben sich neue Situationen ergeben: Im Kanton Bern müssen im Rahmen des kantonalen Sparprogramms bis Ende 2018 eine beträchtliche Anzahl Pfarrstellen abgebaut werden und der Grosse Rat hat im September 2015 entschieden, das Verhältnis zwischen Kirche und Staat weiterzuentwickeln. So werden die Pfarrfrauen und Pfarrer künftig von den Landeskirchen angestellt. Zudem überwies die Synode im Sommer 2013 die Motion Kirche 21. Der Visionsprozess Kirche 21 wird 2017 mit einem grossen Schlussequent beendet. Anschliessend werden die gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt. Schliesslich beschloss die Abgeordnetenversammlung des Kirchenbunds auf Antrag des Rats, 500 Jahre nach dem Thesenanschlag Martin Luthers ein breit angelegtes Reformationsjubiläum im Jahr 2017 mit verschiedensten Veranstaltungen durchzuführen.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden grossen Aufgaben, die viele Ressourcen binden werden, und in Wahrnehmung seiner Leitungsfunktion nachhaltig und haushälterisch mit den bestehenden Mitteln und den zur Verfügung stehenden Mitarbeitenden umzugehen,

hat der Synodalrat beschlossen, dem Legislaturprogramm 2016-2019 die folgenden drei Schwerpunkte bzw. Arbeitsfelder zugrunde zu legen:

- Weiterentwicklung Verhältnis Kirche-Staat
- Vision Kirche 21 und
- Reformationsjubiläum 2017.

Zudem erachtet der Synodalrat die Erfüllung der laufenden Aufgaben, der sog. «courant normal», und die damit verbundene Erbringung zahlreicher Dienstleistungen zugunsten der Bezirke, Kirchgemeinden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, als Schwerpunkt für die Jahre 2016-2019.

Der Synodalrat wünscht sich eine lebendige Diskussion zum neuen Schwerpunkteprogramm und bittet die Synode um Kenntnisnahme.

Der Synodalrat

Beilage: Legislaturprogramm 2016 bis 2019